



Protect 80 Alte & Neue Welt



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss 2024

Investmentfonds nach Luxemburger Recht „Fonds Commun de Placement“ (FCP)
Verwaltungsgesellschaft: Structured Invest S.A.
30. September 2024

HR R.C.S. Luxemburg
K 1465

Structured Invest S.A.



Inhalt

Wichtige Hinweise	4
Verwaltung und Administration	5
Bericht der Verwaltungsgesellschaft zum 30. September 2024	7
Bericht des Réviseur d'entreprises agréé	11
Jahresabschluss Protect 80 Alte & Neue Welt	14
Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 30. September 2024	14
Statistische Angaben	15
Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 30. September 2024	16
Geographische Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)	17
Wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2024	18
Anmerkungen zum Jahresabschluss – Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente	19
Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss zum 30. September 2024	20
Sonstige Angaben (ungeprüft)	24

Wichtige Hinweise

Auf der alleinigen Grundlage dieses Jahresberichts, inklusive geprüftem Jahresabschluss können keine Zeichnungen vorgenommen werden. Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage des Basisinformationsblattes und des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen, welche Informationen über die Verwaltung und die maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für den Fonds enthalten.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Luxemburg und in allen anderen maßgeblichen Rechtsgebieten sind das Basisinformationsblatt und der Verkaufsprospekt, die Jahresberichte, inklusive geprüften Jahresabschlüssen (sofern zutreffend) sowie die ungeprüften Halbjahresberichte kostenfrei am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahlstellen des Fonds erhältlich

Verwaltung und Administration

Verwaltungsgesellschaft

Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Christian Voit
UniCredit Bank GmbH
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verwaltungsratsmitglieder

Claudia Vacanti (bis zum 25. September 2024)
UniCredit S.p.A.
Piazza Gae Aulenti, 1
I-20154 Mailand, Italien

Alexander Walter Tumminelli
Unicredit S.p.A.
Piazza Gae Aulenti, 3
I-20154 Mailand, Italien

Dr. Joachim Beckert
Unicredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10 rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft

Rüdiger Herres
Flavio Bonomo (seit dem 18. März 2024)

Fondsmanagement

Fondsmanager
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Sub-Fondsmanager
UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Verwahrstelle, Hauptverwaltung und Zahlstelle in Luxemburg

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Sammel-, Zahl- und Informationsstelle in Deutschland

CACEIS Bank S.A., Germany Branch
Lilienthalallee 36
D-80939 München

Vertriebsstelle für Deutschland

UniCredit Bank GmbH
Arabellastraße 12
D-81925 München

Zugelassener Abschlussprüfer des Fonds

Deloitte Audit

Société à responsabilité limitée

Cabinet de révision agréé

20, boulevard de Kockelscheuer

L-1821 Luxemburg

Zugelassener Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg, Société anonyme

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy

L-1855 Luxemburg

Internet: www.structuredinvest.lu

E-Mail: fonds@unicredit.lu

Reuters: LU0519974686.LUF

Bloomberg: PROTANW LX [Equity]

Bericht der Verwaltungsgesellschaft zum 30. September 2024

ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

Wie zum Ende des vorherigen Berichtszeitraums standen die Anleihe- und Aktienmärkte auch zu Beginn des dritten Quartals zunächst weiter unter Druck. Die Annahme, dass die vorherrschende restriktive Geldpolitik länger anhalten könnte, als bislang insgesamt impliziert, drückte auf die Stimmung der Anleger und sorgte für eine gestiegene Risikoaversion. Wenig überraschend beließ die Europäische Zentralbank ihren Leitzins in ihrer Oktobersitzung unverändert auf einem Niveau von 4,50%. Der Ifo-Geschäftsklimaindex stieg leicht an, notierte aber nach wie vor auf einem historisch betrachtet niedrigen Niveau, was die gedämpften Konjunkturaussichten zusätzlich bestätigte.

Die internationalen Finanzmärkte konnten im November überwiegend einen positiven Verlauf verzeichnen. Schwächer als erwartet ausgefallene US-Arbeitsmarktdaten sorgten zu Monatsbeginn für eine Erholung im Bereich festverzinslicher Wertpapiere. Weiteren Rückenwind bot der Umstand, dass sowohl die Gesamtinflation, als auch die Kerninflation in den USA hinter den Projektionen zurückblieb. Auch in der Eurozone schritt die Desinflation weiter voran, was von den Märkten positiv zur Kenntnis genommen wurde. Die Einkaufsmanagerindizes der Eurozone, die etwas über Erwartung ausfielen, sorgten zum Ende des Monats nur für einen kurzzeitigen Gegenwind. Der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex stieg im November zum dritten Mal infolge an. Die Finanzmärkte beendeten das Jahres 2023 auf einer soliden Basis.

Nach der ausgeprägten Erholung der internationalen Finanzmärkte während der letzten beiden Monate des Jahres 2023, setzte zu Beginn des neuen Jahres sowohl an den Aktien- als auch an den Rentenmärkten eine deutliche Gegenbewegung ein. Gewinnmitnahmen an den Aktienmärkten sorgten während der ersten Handelstage für deutliche Kursverluste. Zum Jahresbeginn setzte sich schließlich bei den Investoren die Erwartungshaltung durch, dass durch die massive Rally der Vormonate von den Märkten bereits einiges eingepreist wurde und legte den Fokus auf drohende Abwärtsrisiken. Die Aktien entwickelter Märkte konnten im weiteren Monatsverlauf wieder an Fahrt aufnehmen, teilweise in Richtung historischer Höchststände.

Im Februar 2024 zeigten sowohl die Konjunkturdaten als auch die Unternehmensergebnisse eine überwiegend positive Tendenz sowohl in den USA als auch in Europa. Dennoch sank die Inflationsrate in den USA langsamer als erwartet, wobei der langfristige Abwärtstrend der Teuerungsraten weiterhin bestehen bleibt. Die Aktienmärkte verzeichneten Rekordstände, unterstützt durch positive Unternehmensberichte, insbesondere von dem amerikanischen Chip-Hersteller Nvidia. Die Europäische Kommission korrigierte ihre Wachstumsprognosen für die EU-Wirtschaft 2024 nach unten.

Der Aufwärtstrend der globalen Finanzmärkte setzte sich im März fort, wobei zahlreiche Aktienindizes neue historische Höchststände erreichten. Sowohl die Europäische Zentralbank (EZB) als auch die US-Notenbank (Fed) beließen ihre Leitzinsen unverändert und nahmen weiterhin eine abwartende Haltung ein, was insgesamt von den Marktteilnehmern erwartet wurde. Die Widerstandsfähigkeit der US-Wirtschaft veranlasste die Fed bei der fünften Sitzung in Folge die Zinssätze zwischen 5,25% und 5,5% zu belassen. Gleichzeitig bestätigte sie in ihren aktualisierten Zinsprognosen die Möglichkeit von drei Zinssenkungen bis Ende 2024. Die japanische Zentralbank traf eine historische Entscheidung, indem sie ihren Zinssatz erstmals seit 17 Jahren erhöhte und sich damit als letzte der großen Zentralbanken von den Negativzinsen verabschiedete. Unerwartet senkte die Schweizer Nationalbank als erste Zentralbank der Industrieländer den Zins um 25 Basispunkte auf 1,50%.

Die Frage nach dem Zeitpunkt und dem Ausmaß künftiger Zinssenkungen aufseiten der großen Notenbanken stand im April weiterhin im Fokus der Marktteilnehmer. Zu Beginn des Jahres wurden bereits mehrere Zinsschritte eingepreist. Diese Erwartungshaltung wurde jedoch mehr und mehr zurückgeschraubt. Positive Konjunkturdaten aus den USA und eine überraschend hohe Inflation ließen Zweifel aufkommen, ob die US-Notenbank überhaupt Spielraum für Zinssenkungen haben würde. Diese Unsicherheit führte zu steigenden Renditen auf den Rentenmärkten und einer Konsolidierung an den Aktienmärkten, nachdem diese im Vormonat partiell neue Rekordhochs erreichten. Während die US-Wirtschaft weiterhin stark blieb, trotz Leitzinssätzen von über 5%, zeigte sich in Europa eine geringere Dynamik, insbesondere in Deutschland, dessen Konjunktur seit gut zwei Jahren stagniert. Die BIP-Zahlen im ersten Quartal 2024 deuteten jedoch darauf hin, dass die deutsche Wirtschaft möglicherweise ihren Tiefpunkt durchschritten haben könnte. Die Inflation blieb in den USA hartnäckig und über den Erwartungen, während sie sich im Euroraum weiter zurückgebildet hat.

Die wirtschaftliche Lage in Europa verbesserte sich im Mai und zeigte hiermit einhergehend eine Aufhellung der Erwartung gemessen am Einkaufsmanagerindex. Gleichzeitig deutet ein moderates Lohnwachstum auf eine Entspannung des Inflationsdrucks hin, auch

wenn die Inflationsdaten im Mai mit einer Kerninflation von 2,9% überraschend hoch ausfielen nach dem Rückgang der vorherigen Monate. Auf der anderen Seite des Atlantiks zeigte sich der Preisdruck im Dienstleistungssektor ebenfalls als sehr widerspenstig. Insgesamt fiel die US-Inflation jedoch auf 3,6% im Jahresvergleich.

Anfang Juni traf die Europäische Zentralbank die allgemein erwartete Entscheidung, ihren Leitzins auf 4,25% zu senken und leitete damit eine Abkehr von ihrem im Jahre 2022 begonnenen Anhebungszyklus ein. Die amerikanische Federal Reserve Bank hingegen beließ das Zielband ihres Leitzinses weiterhin auf einem unveränderten Niveau, was von den Märkten bereits eingepreist wurde. Die Entscheidungen der beiden großen Notenbanken hatten indes keinen sonderlich marktbewegenden Einfluss, da sich die Erwartungshaltung hinsichtlich des weiteren Vorgehens nicht änderte. Des Weiteren stand zu Monatsbeginn insbesondere die Europawahl am 9. Juni im Fokus der Anleger. Auch wenn die bislang tragenden Fraktionen der politischen Mitte weiterhin eine Mehrheit im Europäischen Parlament erzielen konnten, sorgte das Erstarken rechtspopulistischer Parteien in zahlreichen europäischen Ländern für Besorgnis. Andererseits sorgten besser als erwartete US-Inflationsdaten für eine Aufhellung der Stimmung. Auf Jahresbasis stieg der Verbraucherpreisindex um 3,3% und damit etwas geringer als erwartet an. Uneinheitliche Signale kamen Ende des Monats hingegen vonseiten der Einkaufsmanagerindizes. Während schwächer als erwartet ausgefallene Daten für die Eurozone positiv aufgenommen wurden, ließen im Vergleich zu den Prognosen stärkere US-Daten Zweifel an einer baldigen geldpolitischen Lockerung aufseiten der Fed aufkommen.

Als sich herauskristallisierte, dass die rechtspopulistische Rassemblement National mangels notwendiger Mehrheiten ihre extreme Agenda nicht wird durchsetzen können, hielt Anfang Juli ein neuer Optimismus an den Märkten Einzug. Im Folgenden rückten die makroökonomischen Daten wieder mehr in den Vordergrund. Gegenwind kam hingegen durch das gescheiterte Attentat auf US-Präsidentenskandidat Donald Trump, dessen Wahlchancen sich Beobachtern zufolge durch den Anschlag erhöht haben, was die Erwartungen befeuert, dass der Inflationsdruck in einer möglichen zweiten Amtszeit zunehmen könnte. Die Einkaufsmanagerindizes in der Eurozone enttäuschten zum Monatsende weitestgehend. Zusätzlich verfehlte der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex die Erwartungen und sank den dritten Monat in Folge. Auch das französische Geschäftsklima blieb deutlich hinter den Konsenserwartungen zurück. Die Sorgen vor einer konjunkturellen Abkühlung wirkten sich negativ auf die Aktienmärkte aus.

Aufkommende Rezessionsorgen sorgten Anfang August für Turbulenzen an den Finanzmärkten. Die US-Wirtschaft schuf im Juli deutlich weniger neue Stellen, als vorab prognostiziert. Zusätzlich stieg die amerikanische Arbeitslosenquote auf den höchsten Stand seit Ende 2021 an. Neben den vorherrschenden Sorgen hinsichtlich einer wirtschaftlichen Abkühlung in den Vereinigten Staaten wurden die Marktturbulenzen zu Monatsbeginn insbesondere durch die massenhafte Schließung von Yen-Carry-Trades befeuert. Eine Zinserhöhung der japanischen Zentralbank Bank of Japan sowie eine deutliche Aufwertung des JPY gegenüber dem US-Dollar sorgte dafür, dass die Anleger sich gezwungen sahen, ihre Carry Trades zu schließen, um weitere Verluste zu vermeiden. In der Folge wurden risikobehaftete Wertpapiere teils panikhaft abgestoßen, während sich sichere Häfen, wie Staatsanleihen hoher Bonität, einer hohen Nachfrage erfreuten. Insbesondere Papiere des Technologiesektors wurden im Zusammenhang mit der deutlich gestiegenen Risikoaversion überproportional stark in Mitleidenschaft gezogen. Nach einem ersten Schock setzte an den Finanzmärkten eine ausgeprägte Gegenbewegung ein. Überraschend positive US-Einzelhandelsumsätze sowie eine leicht niedriger als erwartet ausgewiesene Jahres-Inflationsrate für den Monat Juli unterstützten das positive Momentum an den Märkten und ließen die Sorgen vor einer Rezession in den Hintergrund treten, was sich wiederum in einem deutlichen Rückgang der sprunghaft angestiegenen Volatilität widerspiegelte.

Anhaltende Rezessionsorgen setzten die Aktienmärkte im September zunächst unter Druck. So wurden laut dem amerikanischen ADP National Employment Report im August lediglich 99.000 neue Stellen im privaten Sektor geschaffen, was dem geringsten Anstieg seit Anfang 2021 entspricht und bei den Marktteilnehmern das Bild eines sich abkühlenden Arbeitsmarktes verstärkte. Die Europäische Zentralbank (senkte in ihrer Septembersitzung ihren Einlagensatz um 25 Basispunkte, was von den Investoren erwartet wurde und demnach keine besonderen Marktreaktionen hervorrief. Für viele Beobachter überraschend, wartete die amerikanische Federal Reserve Bank mit einem kräftigen Zinsschritt von 50 Basispunkten auf. Fortschritte bei der Desinflation sowie eine Abschwächung des Arbeitsmarktes nannte der Fed-Vorsitzende Jerome Powell als die Hauptgründe für eine Neuausrichtung der Geldpolitik, obwohl die Wirtschaft nach wie vor in einer robusten Verfassung sei. Sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte nahmen den Schritt positiv auf.

Nach einem starken Vorjahr, konnten die Aktienmärkte während des abgelaufenen Geschäftsjahres weiter an Boden gut machen. Die europäischen Werte konnten gemessen am Euro Stoxx 50 Index um 19,78% zulegen. Der amerikanische S&P 500 Index gewann im gleichen Zeitraum sogar um 34,38% hinzu, wohingegen die Aktien der Schwellenländer den entwickelten Märkten sich dazwischen positionierten. Der MSCI Emerging Markets Index erzielte ein „Plus“ von 22,89%.

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DER ZUSAMMENSETZUNG DES FONDSVERMÖGENS

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Reallokation des Strategieportfolios.

WERTENTWICKLUNG

Die Wertentwicklung des Protect 80 Alte & Neue Welt betrug im Geschäftsjahr 2023/2024:

- LU0519974686: 12,66 %

Luxemburg, November 2024

Structured Invest S.A.

RISIKODATEN FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01. OKTOBER 2023 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2024 (UNGEPRÜFT)			
Protect 80 Alte & Neue Welt			
Risikomaß ²			
Value at Risk			6,03 %
Hebelwirkung („leverage“) ³			304,46 %
VaR-Limit ⁴	200,00 % des VaRs des Referenzportfolios	VaR-Modell	Historische Simulation
minimale Limitauslastung ⁵	34,37 %	Konfidenzniveau	99,00 %
maximale Limitauslastung ⁵	47,29 %	Halteperiode	20 Tage
durchschnittliche Limitauslastung ⁵	38,20 %	Referenzzeitraum	250 Tage Datenhistorie

Die Angaben in diesem Geschäftsbericht sind vergangenheitsbezogen und stellen keine Garantie für zukünftige Wertzuwächse dar.

SFDR Angaben:

Der Fonds ist als Art. 6 Fonds eingestuft und berücksichtigt nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

¹ Siehe Anmerkung 9.

² Das Risikomaß gibt an, welchen Wert der Verlust des Portfolios mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % bei einer Halteperiode von 20 Tagen nicht überschreitet (siehe Anmerkung 9).

³ Durchschnitt über bewertungstägliche Werte der Hebelwirkung im Geschäftsjahr.

⁴ Regulatorisches Limit (Details zum Vergleichsvermögen siehe Anmerkung 9).

⁵ Relative Auslastung des angegebenen regulatorischen Limits.

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)¹

Die Structured Invest S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“) ist in die Vergütungsstrategie des UniCredit Konzerns einbezogen. Sämtliche Vergütungsangelegenheiten sowie die Einhaltung regulatorischer Vorgaben werden durch die maßgeblichen Gremien des UniCredit Konzerns überwacht. Die Vergütungspolitik ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt zu keiner Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds nicht vereinbar sind. Sie steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger solcher Fonds und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Vergütungsstrategie sieht eine Balance zwischen fixen und variablen Gehaltsbestandteilen vor und definiert Mechanismen für die Auszahlung der variablen Vergütung. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestandteils an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten. Die Structured Invest S.A. hat eine Vergütungssystematik definiert, die eine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütungskomponente vermeidet. Die Structured Invest S.A. stellt bei der Festlegung der variablen Vergütung der Mitarbeiter auf deren individuelle Leistung, die Leistung der Abteilung, der diese angehören, und das Ergebnis der Gesellschaft ab. Die Berücksichtigung der Wertentwicklung der von der Structured Invest S.A. verwalteten Fonds bzw. der Teilfonds bleibt bei der Festlegung der variablen Vergütung außer Betracht. Das Vergütungssystem der Verwaltungsgesellschaft wird mindestens jährlich überprüft. Während des Geschäftsjahres der Verwaltungsgesellschaft kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in dem angewandten Vergütungssystem. Die Verwaltungsgesellschaft hat gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) Nr. 604/2014 der Kommission genannten Kriterien die Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Fonds haben, identifiziert.

Die Zahl der identifizierten Mitarbeiter beläuft sich auf neun.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Verwaltungsgesellschaft an ihre Mitarbeiter gezahlte Vergütungen beläuft sich auf EUR 1.524.087,31 und gliedert sich in EUR 1.251.977,31 (feste Vergütung) und in 272.110,00 EUR (variable Vergütung).

Es wurden keine Carried Interest von der Verwaltungsgesellschaft gezahlt.

Es bestehen keine Verbindungen zwischen dem Fonds bzw. dem Risikoprofil des Fonds und den Arbeitsverträgen der Führungskräfte bzw. der Mitarbeiter. Die genannten Angaben beziehen sich auf die Gesamtebene der Verwaltungsgesellschaft und nicht auf einzelne Fonds. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet zum 31. Dezember 2023 20 AIF und 14 OGAW mit einem verwalteten Gesamtvermögen von 5.897.045.406,97 EUR.

Aktuelle Informationen zum Vergütungssystem sind auf der Internetseite der Structured Invest S.A. unter dem folgenden Link zu finden: <https://www.structuredinvest.lu/de/de/fondsplattform/ueber-uns.html>.

Structured Invest S.A.

¹Die Angaben beziehen sich auf das zum 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr.

An die Anteilhaber des
Protect 80 Alte & Neue Welt
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Protect 80 Alte & Neue Welt (der "Fonds") - bestehend aus der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und sonstige Nettovermögenswerte zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Veränderung des Nettofondsvermögens vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2024 sowie den Anmerkungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Protect 80 Alte & Neue Welt zum 30. September 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „*Commission de Surveillance du Secteur Financier*“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des *“réviseur d’entreprises agréé”* für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „*International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*“, herausgegeben vom „*International Ethics Standards Board for Accountants*“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”* zu diesem Jahresabschluss. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des *“réviseur d’entreprises agréé”* für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”*, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”* auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des *“réviseur d’entreprises agréé”* erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Jan van Delden, *Réviseur d’entreprises agréé*
Partner

22. Januar, 2025

Jahresabschluss Protect 80 Alte & Neue Welt

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 30. September 2024

Ausgedrückt in EUR

	Anm.	
Aktiva		164.258.533,23
Wertpapierbestand zum Marktwert	2.b	163.555.710,64
Anschaffungskosten	2.b	148.894.852,06
Bankguthaben	2.b,2.e	9.938,39
Forderungen aus Swapgeschäften		692.884,20
Passiva		7.475.791,57
Nicht realisierter Verlust aus Swapgeschäften	2.b	6.810.539,00
Verwaltungsvergütung	3	531.857,73
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung	4	75.526,99
Taxe d'abonnement	5	19.600,23
Sonstige Verbindlichkeiten		38.267,62
Nettofondsvermögen		156.782.741,66

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Statistische Angaben

		30. September 2024	30. September 2023	30. September 2020
Nettofondsvermögen	EUR	156.782.741,66	132.317.692,83	113.090.137,63
Thesaurierung				
Anzahl Anteile		915.000,00	870.000,00	795.000,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	171,35	152,09	142,25

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 30. September 2024

Ausgedrückt in EUR

Bezeichnung	Ausgedrückt in	Anzahl/ Nennwert	Anschaffungs- kosten	Marktwert	% des NFV*	
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			148.894.852,06	163.555.710,64	104,32	
Aktien			137.680.336,27	148.404.965,52	94,66	
<i>Deutschland</i>			<i>100.083.251,74</i>	<i>111.669.702,18</i>	<i>71,23</i>	
ALLIANZ SE	EUR	57.048	14.581.468,80	16.829.160,00	10,73	
BASF SE	EUR	154.036	6.906.974,24	7.325.181,98	4,67	
DELIVERY HERO	EUR	85.739	2.653.193,36	3.105.466,58	1,98	
DEUTSCHE BANK AG PREFERENTIAL SHARE	EUR	995.589	14.581.396,49	15.429.638,32	9,84	
DEUTSCHE BOERSE AG	EUR	37.114	6.906.915,40	7.819.919,80	4,99	
DEUTSCHE POST AG REG SHS	EUR	193.455	7.285.515,30	7.744.003,65	4,94	
DEUTSCHE TELEKOM AG-REG	EUR	255.951	5.561.815,23	6.754.546,89	4,31	
INFINEON TECHNOLOGIES AG	EUR	186.819	5.748.420,63	5.877.325,74	3,75	
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS AG REG SHS	EUR	15.074	6.906.906,80	7.451.078,20	4,75	
SIEMENS AG - NAMEN-AKT	EUR	80.046	13.829.005,53	14.515.541,64	9,26	
SIEMENS ENERGY - REG SHS	EUR	290.098	5.047.705,20	9.593.540,86	6,12	
THYSSENKRUPP AG	EUR	700.000	3.498.600,00	2.432.500,00	1,55	
TUI --- REGISTERED SHS FROM CONVERSION	EUR	992.953	6.575.334,76	6.791.798,52	4,33	
<i>Finnland</i>			<i>22.392.041,10</i>	<i>21.984.157,28</i>	<i>14,02</i>	
KONE OYJ -B-	EUR	80.000	3.454.400,00	4.296.000,00	2,74	
NORDEA BANK	EUR	627.587	6.661.836,00	6.646.146,33	4,24	
STORA ENSO -R-	EUR	420.000	5.406.853,85	4.830.000,00	3,08	
UPM-KYMMENE CORP - REG SHS	EUR	206.585	6.868.951,25	6.212.010,95	3,96	
<i>Niederlande</i>			<i>15.205.043,43</i>	<i>14.751.106,06</i>	<i>9,41</i>	
ADYEN	EUR	6.085	8.298.060,03	8.534.821,00	5,44	
AIRBUS SE	EUR	47.373	6.906.983,40	6.216.285,06	3,96	
Warrants			11.214.515,79	15.150.745,12	9,66	
<i>Deutschland</i>			<i>11.214.515,79</i>	<i>15.150.745,12</i>	<i>9,66</i>	
UNICREDIT (DAX)	XX.XX.XX WAR	EUR	784	11.214.515,79	15.150.745,12	9,66
Summe Wertpapiere			148.894.852,06	163.555.710,64	104,32	
Bankguthaben/(-verbindlichkeiten)				9.938,39	0,01	
Sonstige Nettoaktiva/(-passiva)				-6.782.907,37	(4,33)	
Nettofondsvermögen				156.782.741,66	100,00	

*NFV = Nettofondsvermögen

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Geographische Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Staaten	% des Nettofondsvermögens
Deutschland	80,89
Finnland	14,02
Niederlande	9,41
	104,32

Wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Sektoren	% des Nettofondsvermögens
Banken und Kreditinstitute	29,19
Versicherungen	15,49
Elektrotechnik und Elektronik	9,26
Maschinenbau	8,86
Papier- und Forstwirtschaft	7,04
Holding- und Finanzgesellschaften	4,99
Transport	4,94
Chemie	4,67
Hotels und Restaurants	4,33
Kommunikation	4,31
Flugzeug- und Raumfahrtindustrie	3,96
Elektronik und Halbleiter	3,75
Diverse Handelsgesellschaften	1,98
Schwerindustrie	1,55
	104,32

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2024

Ausgedrückt in EUR

	Anm.	
Erträge		138.158,03
Zinsen aus Bankguthaben	2.c	134.082,23
Sonstige Erträge		4.075,80
<hr/>		
Aufwendungen		2.349.147,94
Verwaltungsvergütung	3	1.957.683,56
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs-, und Zahlstellenvergütung	4	93.820,15
"Taxe d'abonnement"	5	74.241,12
Zinsaufwand		167.947,48
Sonstige Aufwendungen		55.455,63
<hr/>		
Nettogewinn / (-verlust) aus Anlagen		-2.210.989,91
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus:		
- Verkäufen von Wertpapieren	2.d	7.909.068,58
- Optionen	2.d	-927.522,00
- Swapgeschäften	2.d	3.121.906,70
<hr/>		
Realisierter Nettogewinn / (-verlust)		7.892.463,37
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinnes / (-verlustes) aus:		
- Wertpapieren		22.610.392,36
- Swapgeschäften		-13.591.956,90
<hr/>		
Nettozuwachs / (-abnahme) der Nettoaktiva		16.910.898,83
Ausgabe von Anteilen		7.554.150,00
<hr/>		
Erhöhung / (Verminderung) des Nettofondsvermögens		24.465.048,83
Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		132.317.692,83
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		156.782.741,66

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Anmerkungen zum Jahresabschluss – Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente

Swapgeschäfte

Zum 30. September 2024 waren folgende Swapgeschäfte offen:

Bezeichnung	Fälligkeit	Nennwert	Währung	Nicht realisierter Gewinn/(-Verlust) (in EUR)	% des Nettofondsvermögens
TRS Funding Swap	- ¹	151.906.048,07	EUR	-11.649.674,88	-7,43
TRS Performance Swap	- ¹	151.906.048,07	EUR	4.839.135,88	3,09
				-6.810.539,00	-4,34

Funktionalität der OTC-Total-Return-Swaps

Die Wertentwicklung des Investment-Portfolios wurde mittels eines OTC-Total-Return-Swaps gegen die Wertentwicklung eines Referenz-Baskets getauscht. Demzufolge wurde jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Investment-Portfolios gegen jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Referenz-Baskets getauscht.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts bestand der Referenz-Basket aus folgenden Positionen:

Wertpapierbestand Total Return Performance Swaps zum 30. September 2024

Wertpapiere	Gewichtung in %	
Investmentfond ²		
DE000A1C5D13	Acatis Value Event Fonds B	9,55 %
DE000A0HF455	Acatis Aktien Global Fonds B (Inst.)	10,61 %
LU1883873496	Amundi Funds - US Pioneer Fund I2 EUR (C)	12,00 %
LU0955011761	Morgan Stanley Investment Funds - Global Quality Fund ZH (EUR)	10,45 %
LU1797814339	M&G (Lux) Optimal Income Fund EUR CI Acc	9,47 %
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD	11,01 %
LU0351545230	Nordea 1 - Stable Return Fund BI EUR	8,82 %
LU0128316840	AB SICAVI - European Equity Portfolio I Acc	9,15 %
IE00B3VHXC32	BNY Mellon Global Equity Income Fund EUR C Acc	9,81 %
LU0992631647	Carmignac Portfolio Emerging Patrimoine F EUR Acc	9,11 %
TRS Performance Swap		100,00 %

OPTIONEN

Zum 30. September 2024 waren folgende Optionen offen:

Bestand	Bezeichnung	Währung	Marktwert (in EUR)	% des Nettofondsvermögens
OTC Optionen				
915.000,00	Protect 80 OTC Put Option	EUR	0,00	0,00
			0,00	0,00

¹ Der TRS Funding Swap und der TRS Performance Swap verlängern sich am Geschäftsjahresende jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, sollten sie nicht 45 Arbeitstage vor dem letzten Bewertungstag eines Geschäftsjahres von einer Vertrags-Partei gekündigt werden.

² Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss zum 30. September 2024

1 - Der Fonds

1.a - Allgemeines

Der Protect 80 Alte & Neue Welt (der „Fonds“) ist am 30. Juni 2010 als „Fonds Commun de Placement“ (FCP) gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gegründet worden und erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

Das Verwaltungsreglement des Fonds, welches den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 entspricht, trat erstmals am 30. Juni 2010 in Kraft. Eine letztmalige Änderung trat am 1. Januar 2018 in Kraft.

Das Sonderreglement des Fonds trat erstmals am 30. Juni 2010 in Kraft und wurde letztmalig am 10. März 2021 geändert.

Der Fonds besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und stellt ein gemeinschaftliches Eigentum an Wertpapieren dar, das von der Verwaltungsgesellschaft, der Structured Invest S.A. (Tochter der UniCredit), in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement im Interesse der Anleger verwaltet wird.

1.b - Strategie

Das Hauptziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung eines nachhaltig attraktiven, mittelfristigen Kapitalzuwachses bei gleichzeitiger Geringhaltung der wirtschaftlichen Risiken.

Der Fonds setzt nicht vorrangig auf die Erträge der im Fondsvermögen gehaltenen Wertpapiere (das Anlageportfolio), sondern nutzt Swaps, um sein Anlageziel zu erreichen.

Zur Erreichung des Ziels der Erwirtschaftung eines nachhaltig attraktiven, mittelfristigen Kapitalzuwachses wird die Wertentwicklung aus dem Anlageportfolio mittels OTC-Total-Return-Swaps gegen die Performance einer Anlagestrategie („Strategie“) getauscht. Zum 30. September 2024 ist die UniCredit Bank AG alleiniger Vertragspartner dieser und sämtlicher Optionsgeschäfte.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach Maßgabe der im Verwaltungsreglement und im Sonderreglement des Fonds aufgeführten Anlagegrundsätze und -beschränkungen zu mindestens 51 % in Aktien angelegt, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind und die nicht Anteile eines Investmentfonds sind. Des Weiteren wird das Netto-Fondsvermögen nach Maßgabe der im Verwaltungsreglement und im Sonderreglement des Fonds aufgeführten Anlagegrundsätze und -beschränkungen in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Investmentfonds, Zerobonds, Geldmarktinstrumente, Einlagen, Wandel- und Optionsanleihen sowie Genussscheine angelegt (das „Anlageportfolio“).

1.c - Portfoliozusammensetzung

Die Strategie des Protect 80 Alte & Neue Welt soll die Vorteile aus zwei Welten miteinander verknüpfen: Aktienmärkte der „alten“ Industrienationen Europas (z.B. Deutschland) und der USA werden kombiniert mit Vorteilen aus wachstumsstarken „neuen“ Regionen wie beispielsweise den asiatischen Schwellenländern China oder Indien.

Dazu wird auch global in Aktienfonds (inkl. sogenannter Exchange Traded Funds („ETFs“)) investiert, um an der langfristigen Entwicklung der Aktienmärkte zu partizipieren. Darüber hinaus können Anlagen in Rentenfonds sowie Mischfonds erfolgen. Die Strategie kann weltweit in Länder-, Regional- oder Globalfonds investieren. Durch die zusätzliche Allokation in Fonds mit einem Schwerpunkt in den Schwellenländern, den Rohstoffmärkten oder auch Branchen, wie beispielsweise Konsumgüter oder Bergbau, erhält die Strategie Zugang zu Marktsegmenten mit Wachstumspotential.

Die Strategie verfolgt bezüglich der Portfoliozusammensetzung einen möglichst statischen Ansatz, um Investmentsicherheit zu bieten. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die anfänglich ausgewählten Portfoliokomponenten ausgetauscht werden.

Die im Wertpapierportfolio verwendete Abkürzung „XX“ bezieht sich auf unbefristete Laufzeiten.

2.a - Allgemeines

Die Erstellung der Finanzberichte erfolgt in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften in Bezug auf Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren.

2.b - Bewertung der Anlagen

Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden die Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Veräußerungswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich errechenbaren Veräußerungswertes festlegt.

Bei der Ermittlung des Wertes der Vermögenswerte des Fonds werden an einer amtlichen Wertpapierbörse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte Wertpapiere zu ihrem letzten verfügbaren Schlusskurs am Hauptmarkt, an dem sie gehandelt werden, bewertet. Dabei ist jeweils der von einem seitens der Verwaltungsgesellschaft genehmigten Kursinformationsdienst mitgeteilte Kurs maßgebend.

Ist für ein Wertpapier kein Kurs erhältlich oder spiegelt der wie oben beschrieben ermittelte Kurs nicht den angemessenen Wert des Wertpapiers wider, so wird das betreffende Wertpapier zu jenem angemessenen Wert bewertet, zu dem es wahrscheinlich veräußert werden kann. Dieser Wert ist von der Verwaltungsgesellschaft oder unter deren Anweisung in gutem Glauben festzulegen.

Die Swaps werden zu ihrem Present Value bewertet.

Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt. Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettoinventarwert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

2.c - Erträge

Dividenden werden an dem Datum, an dem die betreffenden Wertpapiere erstmals als „Ex-Dividende“ notiert werden als Ertrag verbucht.

Zinserträge laufen täglich auf. Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

2.d - Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt. Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt.

2.e - Bankguthaben und Festgelder

Flüssige Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen bewertet. Festgelder können zum jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

2.f - Umrechnung von auf fremdwährungen lautenden Posten

Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenkurs in die betreffende Fondswährung umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus Devisentransaktionen werden hinzugerechnet oder abgesetzt.

3 - Verwaltungsvergütung ¹

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt aus dem Nettofondsvermögen ein Entgelt von bis zu 1,37 % p. a. zu erhalten, das sich wie folgt zusammensetzt und wobei folgende Minimumgebühren anfallen:

- Vergütung für die Verwaltungsgesellschaft: 0,25 % des Nettofondsvermögens p. a., mindestens aber EUR 25.000,00 p. a.
- Vergütung für den Sub-Fondsmanager: 0,12 % des Nettofondsvermögens p. a., mindestens aber EUR 10.000,00 p. a.
- Vertriebsvergütung: 0,85 % des Nettofondsvermögens p. a.
- Garantiekosten: 0,15 % des Nettofondsvermögens p. a.

Diese Vergütung wird täglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt.

Zusätzlich kann die Verwaltungsgesellschaft für die Koordination von Sonderreportings (z.B. Solvency II, VAG) sowie die Aufarbeitung

von unterliegenden Daten für regulatorische Reportings eine Gebühr von maximal EUR 1.500,00 pro Reporting bzw. Zulieferung berechnen.

Erwirbt der Fonds Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf von Anteilen der anderen OGAW und/oder anderen OGA durch den Fonds keine Gebühren berechnen.

¹ Die aus der Verwaltungsvergütung getätigten Zahlungen für Vertriebskosten verstehen sich inklusive einer etwaigen Mehrwertsteuer.

4 - Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung²

Für ihre Tätigkeit als Verwahrstelle und Zentralverwaltung hat die CACEIS Bank, Luxembourg Branch Anspruch auf Gebühren in Übereinstimmung mit den in Luxemburg allgemein üblichen Bankusancen.

Die Zentralverwaltungsvergütung beträgt bei einem Nettofondsvermögen von bis zu EUR 100 Mio. 0,04 % p. a. des Nettofondsvermögens, von EUR 100 Mio. bis EUR 250 Mio. 0,03 % p. a., von EUR 250 Mio. bis EUR 500 Mio. 0,025 % p. a. und für den EUR 500 Mio. übersteigenden Teil des Nettofondsvermögens 0,02 % p. a., mindestens jedoch EUR 13.800,00 p. a.

Die Verwahrstellenvergütung beträgt :

- 0,017 % p. a. auf Fondsvolumen für Zone 1 Länder¹
- 0,023 % p. a. auf Fondsvolumen für Zone 2 Länder²
- 0,065 % p. a. auf Fondsvolumen für Zone 3 Länder³
- 0,020 % p. a. auf Fondsvolumen für regulierte Zielfonds⁴ plus zusätzliche Transaktionsgebühren.

Diese Vergütungen werden täglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt. Die Verwahrstellen- und Zentralverwaltungsvergütung verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5 - Besteuerung ("Taxe d'abonnement")

Der Fonds unterliegt einer Abonnementsteuer (*Taxe d'Abonnement*) in Höhe von 0,05 % p. a., welche vierteljährlich auf der Grundlage des Nettofondsvermögens am Ende des jeweiligen Quartals berechnet wird.

6 - Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahl- und Informationsstellen des Fonds eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

7 - Absicherungsmechanismus und Garantie

Absicherungsmechanismus

Das Ziel des Fonds ist darauf ausgerichtet, dem Anleger im Wege eines dynamischen Kapitalschutzes monatlich eine 80%ige Wertsicherung zu bieten (der „Absicherungsbetrag“):

Der Absicherungsbetrag wird jeweils am letzten Bewertungstag eines Monats („Absicherungszeitpunkt“) auf Basis des dann aktuellen Anteilwertes ermittelt und gilt für den jeweils folgenden Monat („Absicherungsperiode“) zum letzten Bewertungstag. Der Absicherungsbetrag entspricht 80 % des Anteilwertes des Fonds am letzten Bewertungstag der vorangegangenen Absicherungsperiode. Mit der Feststellung eines neuen Absicherungsbetrages am letzten Bewertungstag des darauffolgenden Monats verliert der vorangehende Absicherungsbetrag seine Gültigkeit.

Der Absicherungsbetrag lag am Berichtsstichtag bei EUR 136,62.

Der Absicherungsbetrag kann mittels Optionen sichergestellt werden. Etwaige Kosten der Option, z.B. die Optionsprämie, gehen zu Lasten des Fondsvermögens.

¹Zone 1 Länder: USA, UK, Clearstream / Euroclear, ESES

²Zone 2 Länder: Deutschland, Irland, Spanien, Italien, Japan, Kanada, Schweiz, Portugal, Finnland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Griechenland, Österreich, Australien, Süd-Afrika

³Zone 3 Länder: Südkorea, Indonesien, Taiwan, Hong Kong, Indien, Singapur und andere OECD Länder

⁴Regulierte Zielfonds: jeder regulierte Zielfonds registriert in einem Europäischen Land oder Zielfonds mit ähnlichen

Garantie

Die UniCredit Bank AG als Vertragspartner des OTC-Total-Return-Swaps garantiert dem Fonds monatlich den Absicherungsbetrag wie unter a. „Absicherungsmechanismus“ beschrieben. Sollte der aktuell geltende Absicherungsbetrag zum nächsten Absicherungszeitpunkt nicht erreicht werden, zahlt die UniCredit Bank AG den Differenzbetrag zwischen aktuell geltendem Absicherungsbetrag und dem Anteilwert am letzten Bewertungstag des Monats aus eigenen Mitteln in den Fonds ein.

Es ist nicht Ziel der Anlagepolitik, den angestrebten Absicherungsbetrag während der jeweiligen Absicherungsperiode einzuhalten. Anleger sollten sich deshalb bewusst sein, dass sich die Garantie nur auf den jeweiligen Absicherungszeitpunkt bezieht. Konzeptbedingt kann es daher während der Absicherungsperiode durchaus zu größeren Wertschwankungen kommen, wodurch der Anleger bei einem Verkauf vor dem Absicherungszeitpunkt einen Verlust erleiden kann.

8 - Gewinnverwendung

Die ordentlichen Nettoerträge des Fonds werden thesauriert.

9 - Risikomanagement-Verfahren (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft setzt für den Fonds ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften ein, insbesondere dem CSSF-Rundschreiben 11/512 und 18/698. Mit Hilfe des Risikomanagement-Verfahrens erfasst und misst die Verwaltungsgesellschaft das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und alle sonstigen Risiken, einschließlich operationeller Risiken, die für den Fonds wesentlich sind.

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Gesamtrisiko des Fonds durch die sogenannte relative Value-at-Risk (VaR) Methode gemessen und kontrolliert.

Das Referenzportfolio für den Fonds setzt sich zu 80 % aus dem MSCI World Index und zu 20 % aus dem Bloomberg Global Investment Grade Corporate Bond Index zusammen.

Detailliertere Informationen über das Referenzportfolio sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenfrei erhältlich.

10 - Besicherung der Derivate

Zum Bewertungsstichtag hat der Fonds der UniCredit Bank GmbH München Aktien als Collateral zwecks Minderung des Kontrahentenrisikos durch Derivate gestellt. Zum 30. September 2024 hat der Fonds im Rahmen von Total Return Swapgeschäften Sicherheiten in Höhe von 23.631 Stück der Aktie SIEMENS (DE0007236101) gestellt.

11 - Transaktionskosten

Im abgelaufenen Berichtszeitraum sind keine Transaktionskosten angefallen.

12 - Umrechnung von Fremdwährungen

Die Vermögensgegenstände des Fonds sind auf der Grundlage der nachstehenden Kurse per 30. September 2024 bewertet :

1,00 EUR = 0,94145 Schweizer Franken

1,00 EUR = 1,11605 US Dollars

13 - Verpflichtung aus Derivategeschäften mit Datum vom 30. September 2024

Die aus dem TRS Funding Swap sowie aus dem TRS Performance Swap resultierende Verpflichtung entspricht dem Ausweis des Nennwerts +/- unrealisierten Ergebnis wie unter Punkt a. „Allgemeine Angaben“ der sonstigen Angaben (ungeprüft).

14 - Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2024

Es lagen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Sonstige Angaben (ungeprüft)

Fondsangaben	Protect 80 Alte & Neue Wert
Fondstyp	Strukturierter Fonds
Fondswährung	EUR
Erstausgabe	01.09.2010
Stückelung	Globalurkunde
WKN	A1C026
ISIN	LU0519974686
Total Expense Ratio (TER) ¹	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	1,52 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	2,42 % p. a.

Pflichten im Hinblick auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte – Verordnung zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTR) - Ergänzende Angaben

Am 23. Dezember 2015 wurde die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die SFTR regelt im Wesentlichen Verpflichtungen im Hinblick auf sogenannte „Wertpapierfinanzierungsgeschäfte“ (WFG). Durch die SFTR werden für den Abschluss, die Änderung oder Beendigung von WFG neben den nach EMIR bereits bestehenden Reportingverpflichtungen (die aber für WFG grundsätzlich nicht anwendbar sind) zusätzliche Meldepflichten begründet.

Der Protect 80 Alte & Neue Welt unterhält die folgenden Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps (im Folgenden „Total Return Swap“ oder „TRS“ benannt) per 30. September 2024:

Total Return Swaps

a. Allgemeine Angaben

Betrag der verliehenen Wertpapiere und Waren, ausgedrückt als Anteil an den verleihbaren Vermögenswerten insgesamt, d.h. definitionsgemäß ausschließlich Barmitteln oder Barmitteläquivalenten:

Zum 30. Dezember 2024 wurden für den Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt keine Wertpapiere verliehen.

Betrag der Vermögenswerte, die bei den einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps eingesetzt worden sind, ausgedrückt als absoluter Betrag (in der Währung des Organismus für gemeinsame Anlagen) und als Anteil an den vom Organismus für gemeinsame Anlagen verwalteten Vermögenswerten:

Die Gesamtsumme der Total Return Swaps per 30. September 2024 beträgt:

Total Return Swaps		Betrag (absolut)	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust)	in % des Nettofondsvermögens ³
Protect 80 Alte & Neue Welt	EUR	303.812.096,14	-6.810.539,00	189,44%

¹ Berechnung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten, für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024.

² Die synthetische Gesamtkostenquote für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 resultiert aus der Anlagestrategie, deren Wertentwicklung mittels OTC Derivat in den Fonds getauscht wird.

³ Die %-Angabe bezieht sich auf die Summe des „Betrag (absolut)“ und des nicht realisierten Gewinnes oder Verlustes.

b. Angaben zur Konzentration

Die zehn wichtigsten Emittenten von Sicherheiten für alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps insgesamt (aufgeschlüsselt nach Volumen der als Sicherheit gestellten Wertpapiere und Barsicherheiten für jeden Emittenten):

Zum 30. September 2024 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Total Return Swapgeschäften Sicherheiten in Form von Aktien an die UniCredit Bank GmbH verliehen.

Die zehn wichtigsten Gegenparteien für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps (Name der Gegenpartei und Bruttovolumen der ausstehenden Geschäfte):

Zum 30. September 2024 ist die UniCredit Bank GmbH alleiniger Vertragspartner dieser Geschäfte. Die Angaben zum Bruttovolumen finden sich unter Punkt a. „Allgemeine Angaben“ wieder.

c. Aggregierte Transaktionsdaten für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps:

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps per 30. September 2024				
Total Return Swaps				
Bezeichnung	Absoluter Betrag (EUR)	Laufzeit	Geschäftssitz der Gegenpartei	Abwicklung und Clearing
Funding Swap	151.906.048,07	über 1 Jahr	Deutschland	bilateral
Performance Swap	151.906.048,07	über 1 Jahr	Deutschland	bilateral

c. Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten:

Anteil der erhaltenen Sicherheiten, die weiterverwendet wurden, verglichen mit dem im Prospekt oder in den Informationen für die Anleger genannten Höchstbetrag:

Zum 30. September 2024 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt keine erhaltenen Sicherheiten weiterverwendet.

Rendite des Protect 80 Alte & Neue Welt aus der Wiederanlage von Barsicherheiten:

Für das zum 30. September 2024 endende Geschäftsjahr des Protect 80 Alte & Neue Welt hat keine Wiederanlage von Barsicherheiten stattgefunden.

d. Verwahrung von Sicherheiten, die der Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erhalten hat:

Zum 30. September 2024 hat der Protect 80 Alte & Neue Welt keine Sicherheiten in Form von Aktien gestellt

f. Verwahrung von Sicherheiten, die der Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps gestellt hat:

Zum 30. September 2024 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Total Return Swapgeschäften Sicherheiten in Höhe von 23.631 Stücken der Aktie SIEMENS (DE0007236101) erhalten.

- g. Angaben zu Rendite und Kosten der einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps, aufgeschlüsselt nach Organismus für gemeinsame Anlagen, Manager des Organismus für gemeinsame Anlagen und Dritten (z. B. Leihstelle), ausgedrückt in absoluten Werten und als prozentualer Anteil an der Gesamrendite, die mit der jeweiligen Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erzielt wurde:

Bezeichnung		Marktwert	Nettorendite	Anteil an Netto- gesamrendite	Kosten	Anteil an Netto- gesamrendite
TRS Funding Swap	EUR	151.906.048,07	-30.519.460,96	290,85 %	0,00	0,00 %
TRS Performance Swap	EUR	151.906.048,07	20.026.365,42	-190,85 %	-361.404,42	3,44 %
Total	EUR	303.812.096,14	- 10.493.095,54	100,00 %	-361.404,42	3,44 %

Anzahl der Fondsmanager		Bezeichnung	Nettorendite nach Fondsmanager	Anteil der Nettorendite nach Fondsmanager in %	Kosten nach Fondsmanager	Anteil der Kosten nach Fondsmanager in %
1	EUR	Structured Invest S.A.	-10.493.095,54	100,00 %	-361.404,42	100,00 %

Aufschlüsselung nach Drittparteien:

Anzahl der Drittparteien		Bezeichnung	Nettorendite nach Drittpartei	Anteil der Nettorendite nach Drittpartei in %	Kosten nach Drittpartei	Anteil der Kosten nach Drittpartei in %
1	EUR	UniCredit Bank GmbH	-10.493.095,54	100,00 %	-361.404,42	100,00 %



Structured Invest S.A.



Anschrift
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg